



(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

Hinweis: Bibliographie entspricht dem neuesten Stand

(15) Korrekturinformation:  
**Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A2)**  
**INID code(s) 72**

(51) Int Cl.:  
**B60R 21/13 (2006.01)**

(48) Corrigendum ausgegeben am:  
**28.02.2007 Patentblatt 2007/09**

(43) Veröffentlichungstag:  
**27.12.2006 Patentblatt 2006/52**

(21) Anmeldenummer: **06012601.8**

(22) Anmeldetag: **20.06.2006**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA HR MK YU**

(71) Anmelder: **Wilhelm Karmann GmbH**  
**49084 Osnabrück (DE)**

(72) Erfinder: **Kasubke, Wolfgang**  
**49124 Georgsmarienhütte (DE)**

(30) Priorität: **22.06.2005 DE 102005028961**

(54) **Überrollschutzsystem für ein Kraftfahrzeug, insbesondere für ein Cabriolet-Fahrzeug**

(57) Es wird ein Überrollschutzsystem (1) für ein Kraftfahrzeug, insbesondere für ein Cabriolet-Fahrzeug, mit einem gegenüber einem karosseriefesten ersten Modul (2) zwischen einer abgesenkten Ruhelage in einer oberen Stützlage verfahrbar ausgebildeten zweiten Modul (3) beschrieben, welches einen sich in Fahrzeugquerrichtung erstreckenden Überrollbügel (20) und zwei im Wesentlichen in Fahrzeughochrichtung verlaufende Schenkelemente (20A, 20B) aufweist, welche durch zugeordnete Führungseinrichtungen (2A) des ersten Moduls geführt sind, wobei eine die Verlagerung der Schenkelemente entlang der Führungseinrichtungen synchronisierende Synchronisationseinrichtung (25) vorgesehen ist, welche eine Synchronisationswelle (29) aufweist, die mit einem Zahnprofil (28B) jeweils mit einer an jedem Schenkelement (20B) ausgebildeten Rastleiste (26A, 26B) in Eingriff steht, und wobei eine Verriegelungsvorrichtung (4), mittels der das zweite Modul (3) in einer von seiner Ruhelage abweichenden Position gegen einen in Richtung der Ruhelage wirkenden Kraftangriff abstützbar ist, wenigstens eine erste Rasteinrichtung (5A, 5B) aufweist, die zum Abstützen des zweiten Moduls mit einer zweiten Rasteinrichtung (6A, 6B) in Wirkverbindung bringbar ist und eine Bewegung des zweiten Moduls ausgehend von seiner Ruhelage in Richtung seiner Stützlage zulässt. Ein Rastelement (7A, 7B) der ersten Rasteinrichtung (5A, 5B) ist als ein Zahnprofilelement ausgeführt, welches in verriegeltem Betriebs-

zustand der Verriegelungsvorrichtung sowohl mit der Synchronisationswelle (29) als auch mit wenigstens einer der Rastleisten (26A, 26B) wirkverbunden ist.

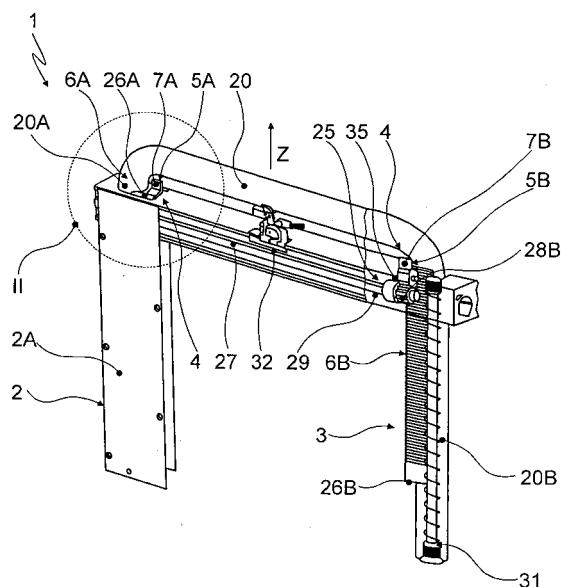


Fig. 1